

Turnier in Verl

Reiter ermitteln ihren Kreismeister

Verl (msc). Das traditionelle Sommerturnier des Reitvereins Verl steht ganz im Zeichen der Kreismeisterschaft der Springreiter. Ab dem morgigen Freitag finden auf dem Turnierplatz am Lönsweg 30 Prüfungen bis zur schweren Klasse an. Am Sonntag werden die Stadtmeister in der Dressur und im Springen ermittelt.

Aus drei Nationen werden insgesamt 559 Reiter mit 1132 Pferden erwartet. Die entscheidende Finalprüfung um die Kreismeisterschaft wird am Sonntag um 14 Uhr ausgetragen. In der Springprüfung der Klasse M mit Stechen wird der beste Springreiter ermittelt. Der Vorjahressieger Hendrik Scharpenberg will seinen Titel verteidigen.

Der für Herzbrock-Rheda startende Scharpenberg wird sich allerdings einer starken Konkurrenz stellen müssen. Der gastgebende Reitverein Verl schickt mit Maik Johannleweling einen heißen Anwärter auf die goldene Schleife ins Rennen.

Der Höhepunkt im Springparcours ist um 16.45 Uhr zum Turnierabschluss der „Große Preis“ von Verl. Im Springen der Klasse S messen sich 31 Starter

aus den ostwestfälischen Ställen. Die Brüder Axel und Matthias Berenbrinker aus Schloß Holte und die beiden Rietberger Christian Markus und Jens Goldfuß gehören zum engeren Favoritenkreis.

Die aus Norwegen stammende Margrethe Vist Hartmann (Lühmühlen) wird erstmals in Verl am Start sein, sie kann bereits eine Reihe von Erfolgen in schweren Prüfungen vorweisen.

Die Verler Stadtmeisterschaft wird am Sonntag auf dem Hofgelände Hollenhorst in Bornholte entschieden. Die Dressurreiter stellen sich ab 11 Uhr in der A-Dressur mit einem Stern den Richtern. Für die Titeltkämpfe sind 27 Startmeldungen eingegangen. Die 24 startberechtigten Springreiter gehen um 12.15 Uhr in den Springparcours. Die Siegerehrung der Meisterschaften wird nach dem Springen vorgenommen.

Das Turnier in Verl beginnt am Freitag um 9 Uhr mit dem Springpferdetag. Für die jungen Pferde stehen Prüfungen bis zur Klasse M an. 12 Mannschaften kämpfen ab 17.30 Uhr um den Sieg in der Klasse A.

 reitverein-verl.de



Die Amazone Ann-Cathrin von Kanne gewann kürzlich den „Großen Preis“ von Avenwedde und startet beim diesjährigen Sommerturnier in Verl. Bild: Schumacher

DJK

100 km rund um die Zugspitze

Gütersloh (gl). Beim siebten „Zugspitz-Ultratrail“ über die Distanz von 100 km lief Klaus Matthee von der DJK Gütersloh auf den fünften Platz in der Masterklasse.

Die DJK-Ultraläufer hatten sich die Teilnahme an Deutschlands größter Trailrun-Veranstaltung als Saisonhöhepunkt vorgenommen. Auf 100 km langen, zum Teil äußerst anspruchsvollen Trails wurde die Zugspitze umrundet und dabei rund 5400 Höhenmeter zurückgelegt.

Matthee war nicht nur schnellster DJK-Starter, sondern auch in seiner Altersklasse flott unterwegs, denn nach 15:42:49,4 Stunden überquerte er als Fünfter die Ziellinie. Bei 394 Finishern belegte Matthee im Gesamtklassement zudem Platz 20.

Teamkollege Markus Waterstrat finishte nach 17:33:20,5 Stunden auf Platz 25 in der Masterklasse (Platz 70 im Gesamtklassement).

Weitere DJK-Platzierungen im Gesamtklassement: 181. Andreas Klinkenberg (20:31:04,9 Std.), 331. Michael Riewe (25:26:33,6) und 332. Maic Richter (25:26:35,1).

Baseball

Nach gutem Start eingebrochen

Verl (gl). Eine deutliche Niederlage haben die Baseballer der Verl/Gütersloh Yaks im Nachbarschaftsduell der Landesliga bei den Lippstädter Ochmoneks kassiert. Nach einem guten Beginn bauten die Yaks in den letzten vier Spielabschnitten ab und verloren 6:15.

In Abwesenheit des Trainergespanns Sascha Rosen und Stefan Jakobsmeier lagen die Verler nach dem dritten Inning mit 3:1 in Führung. Diese verteidigten sie bis in den fünften Spielabschnitt.

Dann aber stellten sich die Lippstädter besser auf das Pitching von Angelo Alcequiez ein. Die Yaks brachten die Spieler nicht mehr um die Bases, um zu punkten.

Erfollos blieb der Versuch von Sebastian Wulf, der Rosen und Jakobsmeier vertrat, mit Tobias Mütterich und Jens Meiertoberens neues Personal auf den Wurfhügel zu stellen. „Wir haben uns nicht clever angestellt und viele Punkte auf den Bases liegen gelassen“, lautete das Fazit von Wulf.

Ihr nächstes Spiel absolvieren die Yaks am Sonntag, 9. Juli, im Verler Ballpark gegen Hagen Chipmunks II.

Kurz & knapp

□ **TSV beginnt am 7. Juli:** Fußball-Westfalenligist TSV Victoria Clarholz startet am Freitag, 7. Juli, um 18.30 Uhr in die Vorbereitung auf die Saison 2017/18. Vier Testspiele sind bereits vereinbart: Dienstag, 18. Juli, 19 Uhr, bei der Warendorfer SU (Bezirksliga); Dienstag, 25. Juli, 19 Uhr, bei SG Sendenhorst (Bezirksliga); Dienstag, 1. August, 19 Uhr, bei Viktoria Rietberg (Landesliga); Samstag, 5. August, 16.30 Uhr, gegen SC Pckeloh (Landesliga).

Radsport

Hennes triumphiert in der Hauptstadt

Kreis Gütersloh (gl). Potsdamer Platz, Tempelhof, Regierungsviertel, Siegessäule und eine spektakuläre Zielgerade vor dem Brandenburger Tor: Zum zehnten Mal stand Berlin im Zeichen des Jedermann-Radsports. Mehr als 11.500 Teilnehmer starteten beim Velothon Berlin, darunter auch das heimische Team Lübbering, für das Tanja Hennes bei den Frauen auf der 120-km-Distanz in 02:50:06 Stunden zum Sieg fuhr.

Malte Beversdorff beendete das Rennen auf dem zwölften Platz und wurde Fünfter in seiner Altersklasse. Dabei hatte Beversdorff mit zwei Mitstreitern bereits den Weg von Herford nach Berlin mit dem Rad zurückgelegt. Auf der 180-km-Strecke, die erstmals auf dem Programm stand, versuchte Jörg Pohlmann sein Glück und kam auf dem 181. Platz.

Für das Team Lübbering geht es am kommenden Sonntag weiter, wenn im Rahmen der Rennserie „German Cycling Cup“ auf dem Schleizer Dreieck, der in Thüringen gelegenen ältesten Naturrennstrecke Deutschlands, gefahren wird.

Kurz & knapp

□ **Landesfinale beim GTV:** Die Mixed-Volleyballmannschaft (Hobby) „Klaukes Erben“ des Gütersloher TV richtet am Sonntag in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums ab 10 Uhr das Landesfinale um den NRW-Cup aus. Die teilnehmenden Mannschaften haben sich hierfür bei der Bezirksmeisterschaft in Brakel qualifiziert.

Rheda-Wiedenbrück

Sportabzeichen-Tour kommt in Flora-Park

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Mit prominenten Trainern das Sportabzeichen im Grünen erleben“, so lautet das Motto der Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), die am morgigen Freitag auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau in Rheda-Wiedenbrück an der Mittelhegge Station macht.

Bis zu 1500 Schüler aus dem Kreis Gütersloh sowie viele Erwachsene wollen die Herausforderung annehmen und Sportabzeichen-Disziplinen ausprobieren oder auch gleich vor Ort ablegen. Unterstützt werden sie von Sportbotschaftern. Frank Busemann, Silbermedaillengewinner im Zehnkampf bei den Olympi-

Meisterschaften



Die Westfalenmeisterschaft hat die Junioren-Bundesligafahrerin Carlotta Voß vom RSV Gütersloh gewonnen. Bild: Nieländer

Jugendfußball

FC Kaunitz startet mit 5:0 in die Aufstiegsrunde

Verl-Kaunitz (gl). Die C-Jugendfußballer des FC Kaunitz haben ihr erstes Spiel in der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga mit 5:0 (0:0) gegen die Spielvereinigung Oelde gewonnen.

Die erste Halbzeit verlief noch

sehr ausgeglichen ohne große Torchancen. Nach der Halbzeitpause erwiderte der FCK jedoch den besseren Start und konnte bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff in Führung gehen. Torschütze dieses schön heraus gespielten

Medaillenregen für die RSV-Renner

Gütersloh (man). Die Radrennfahrer des RSV Gütersloh haben bei den Westfalen-Meisterschaften, die gleichzeitig als Bezirksmeisterschaften der Bezirke Ostwestfalen-Lippe, Westfalen-Nord und Westfalen-Mitte ausgefahren wurden, zahlreiche Erfolge gefeiert. In der Westfalen-Wertung sicherten sie sich durch Andreas Jung (Master), Lydia Wegemund (Frauen) und Carlotta Voß (Junioren) drei Titel. Zudem standen nach einem langen Renntag vier Vize-Meisterschaften sowie zwei dritte Plätze zu Buche. Darüber hinaus gab es in der Master- und Frauenklasse einen Dreifacherfolg.

Einen schweren Stand hatten die Elitefahrer. In dem Feld gaben die zahlreichen Profis um den früheren DM-Dritten im Zeitfahren, Daniel Westmattmann (Team Lotto-Kern Haus), das Tempo vor. Als Elfter schaffte A-Fahrer Philipp Bartsch den Sprung ins Ergebnis und auf Platz zwei in der Bezirkswertung. Im abschließenden Dernyrennen fuhr der Münsteraner auf den sechsten Platz.

Einen Dreifacherfolg fuhren die Gütersloher Master heraus. Die Senioren kontrollierten das Rennen. Nach einem Prämien-sprint zogen Andreas Jung (1.) und Guido Helmer (2.) durch.

Weil die Teamkollegen im Feld das Tempo verschleppten, wuchs ihr Vorsprung schnell auf über 30 Sekunden an. Im Sprint des Hauptfeldes zog Stefan Wittwer (5.) den Sprint für Bernd Brune an, der Dritter wurde. Ebenfalls einen Dreifach-Erfolg fuhren die RSV-Frauen heraus. Lydia Wegemund entschied die Westfalen- und OWL-Bezirksmeisterschaft vor ihren Vereinkolleginnen Anna Otte und Merle Kaase.

Den einzigen Westfalen-Titel im Nachwuchsbereich gab es für die Junioren-Bundesligafahrerin Carlotta Voß. Die NRW-Meisterin im Einzelzeitfahren gewann mit deutlichem Vorsprung. Als Westfalen-Vizemeister musste sich der Gütersloher Philipp Globisch nur NRW-Auswahlfahrer Simon Schmitt (RSV Unna) geschlagen geben, gewann aber den Titel in der OWL-Bezirksmeisterschaft. Bezirksmeister wurde auch Erik Horsthemke in der U17. In der Westfalenwertung belegte der Rietberger Platz vier. Bei den Schülern U15 gab es für die Marienfelderin Maja Dirckorte zweimal Silber. In der Schülerklasse U15 sprinteten Lukas Riepe und Henri Appelbaum in der Westfalenwertung auf die Plätze vier und fünf. In der Bezirkswertung gab es für sie Silber und Bronze.

Treffers war Tim Benteler. Diese Führung bauten die Kaunitzer kontinuierlich aus. Christian Höwlerend krönte seine gute Leistung mit einem Viererpack (46., 52., 56., 66. Minute) und schraubte das Ergebnis somit auf 5:0.

Mit einem Sieg im Auswärtsspiel am Samstag um 15 Uhr gegen die SpVg Emsdetten und einem zeitgleichen Sieg von Ibbenbüren gegen Oelde konnte der Aufstieg in die Bezirksliga schon perfekt gemacht werden.



Moderatorin Miriam Höller (r.) macht am Freitag mit der Sportabzeichen-Tour Station in Rheda-Wiedenbrück.